Omicron, Klaus

Architektur
Das Unternehmen Omicron erweitert seinen Stammsitz in zwei Bauetappen. In der ersten Phase werden 200 Arbeitsplätze und große Lagermöglichkeiten geschaffen. Die zweite Bauphase soll die Lücke zwischen dem jetzt bestehende Stammhaus und dem 2014 fertiggestellten Neubau schließen und nochmals weitere 150 Arbeitsplätze schaffen.

Auf die Grundidee des bestehenden Bauwerkes mit variablen Bürozellen und Innenhof wurde aufgebaut. Der Kontrast zwischen Arbeiten in geordneten Räumen und Denken in freier Umgebung wird betont. Die Gebäudehülle wurde in Passivhausstandard ausgeführt.

Energiekonzept
Die Wärme- und Kälteerzeugung erfolgt über Großwärmepumpen. Als ganzjährige Energiequelle wurden die, aus statischen Gründen ohnehin erforderlichen, Bohrpfähle mit Rohrschlangen belegt.

Die Wärme- und Kälteabgabe erfolgt über Decken-Heizkühlsysteme, aber auch Fußbodenheizungs- und kühlflächen („Strahlungskäfig“). Das gesamte Gebäude wird über hocheffiziente Klimaanlagen mechanisch be- und entlüftet sowie, aus produktionsbedingten Gründen, be- und entfeuchtet. Der Wärme- und Kälteaustausch innerhalb der Omicron-Gebäude wird über ein ausgeklügeltes

Bauherr OMICRON Elektronics GmbH
Architekt Dietrich | Untertrifaller Architekten ZT GmbH
Bautyp Neubau
Baujahr 2012
Leistungen Haustechnik-Planung, MSR-Planung, Energiekonzeption
HWB nach OIB 22 kWh/(m^{2}a)
HWB nach dyn. Simulation 15 kWh/(m^{2}a)
Heizlast nach Norm 400 kW
Kühlenergiekennzahl 40 kWh/(m^{2}a)
Kühllast nach Norm 750 kW

Planungsteam E-Plus GmbH
Impulszentrum 1135
6863 Egg/Vorarlberg

T: +43 (0) 5512 26068
planungsteam@e-plus.AT
UID: ATU 65241044

Lastmanagement und über ZORTSTRÖM-Speicher gemanagt.

Planungsteam E-Plus GmbH
Impulszentrum 1135
6863 Egg/Vorarlberg

T: +43 (0) 5512 26068
planungsteam@e-plus.AT
UID: ATU 65241044